M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»
«Name1»
«Name2»
«Name3»
«Name4»
«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82-52 38
Telefax (040) 32 82-52 10
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 27. Oktober 2003

Einladung zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft wegen Genehmigung der Hingabe einer Kaufoption an Scandlines AS

«Briefl_Anrede1»,
«Briefl_Anrede2»,

im Namen der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft laden wir Sie hiermit – auch im Namen der DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank - zu der am **Freitag, den 14. November 2003 um 11.00 Uhr** stattfindenden außerordentlichen Gesellschafterversammlung ein. Die außerordentliche Gesellschafterversammlung gilt gleichzeitig im Sinne von § 3 des Treuhand- und Verwaltungsvertrags als Treugeberversammlung. Die Veranstaltung findet statt im **Hotel Steigenberger, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg.**

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ARCHIV

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Einladung der Geschäftsführung in Vorbereitung auf die Gesellschafterversammlung sowie das Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular (Rückantwort). Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der außerordentlichen Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich für den Fall Ihrer persönlichen Teilnahme umgehend mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.

Wir weisen vorsorglich auf § 10 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch andere Gesellschafter, seinen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- und steuerberatenden Berufe möglich ist. Für Rückfragen bezüglich der Gesellschafterversammlung steht Ihnen Frau Ulrike Slotala (Tel.: 040/3282-5238) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:

DG BANk
Deutsche Genossenschaftsbank

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr»

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular (Rückantwort)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Postfach 10 64 23

20043 Hamburg Fax: 040 – 32 82 52 10

Abschnitt I

ANMELDUNG
zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung der **MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft** am 14. November 2003 um 11.00 Uhr in Hamburg

☐ Ich werde teilnehmen.
☐ Ich werde nicht teilnehmen.
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

_____
Name in Druckbuchstaben

Abschnitt II

VOLLMACHT
Ich werde an der außerordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

☐ M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg

☐ DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank, Frankfurt

☐ _____
Name eines anderen Bevollmächtigen (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvertrag zur Vertretung zugelassen, sofern er Mitgesellschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichteter Angehöriger der rechts- oder steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen der persönlich haftenden Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen

Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts bitte auf der Rückseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.

_____ _____
Datum Unterschrift

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ARCHIV

«Suchname», «Anlegernr»

Abschnitt III

Weisung für die außerordentliche Gesellschafterversammlung am 14. November 2003

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der außerordentlichen Gesellschafterversammlung folgende Weisung:

Tagesordnungspunkt	Für den Vorschlag der Geschäftsführung	Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung	Stimmenthaltung
Zustimmung zur Gewährung einer Option an die Scandlines AS bezüglich des Ankaufs des MS "Petersburg" zu einem Kaufpreis in Höhe von € 12,0 Mio. im Rahmen eines abzuschließenden Chartervertrages.	☐	☐	☐

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ARCHIV

....

Datum Unterschrift

MS PETERSBURG

MS "Petersburg" · Lange Str. 1 a · 18055 Rostock

Lange Str. 1 a
18055 Rostock
Tel.: 0381 - 66 60 446
Fax: 0381 - 66 60 477

An die Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS „Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Hamburg, 27. Oktober 2003
Ja/SK

Betr.: Einladung zur außerordentlichen Gesellschafterversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund einer möglichen Weitervercharterung des MS "Petersburg" in Verbindung mit der Gewährung einer Kaufoption an die Scandlines AS beruft die Geschäftsführung eine außerordentliche Gesellschafterversammlung ein, die

am: Freitag, dem 14. November 2003
um: 11.00 Uhr
im: Hotel Steigenberger, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg, Salon Norderelbe

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ARCHIV

stattfindet und zu der wir Sie herzlich einladen.

Einziger Tagesordnungspunkt der außerordentlichen Gesellschafterversammlung ist:

Zustimmung zur Gewährung einer Option an die Scandlines AS bezüglich des Ankaufs des MS „Petersburg" zu einem Kaufpreis in Höhe € 12,0 Mio. im Rahmen eines abzuschließenden Chartervertrages.

Begründung

Wie Ihnen bekannt ist, läuft die derzeitige Beschäftigung des MS "Petersburg" bei Scandlines Mitte Dezember 2003 aus. Derzeit befinden wir uns in Gesprächen mit dem Charterer bezüglich der Weitervercharterung des Schiffes. Diese weitere Beschäftigung basiert im Kern auf den folgenden drei Punkten:

1. Die weitere Beschäftigung des Schiffes soll auf Zeitcharterbasis für 1 Jahr zu einer Bruttotagesrate von € 11.400 erfolgen. Zudem soll Scandlines zwei weitere Optionsjahre zu einer Tagesrate von je € 11.600 erhalten.

2. Da der Charterer die Leistung der Bugstrahlruder des Schiffes für bestimmte Teile des Ostseeverkehres für unzureichend hält, würde sich die Gesellschaft verpflichten, auf Anfordern des Charterers, ein zusätzliches Aggregat einbauen zu lassen. Im Gegenzug würde sich die o.a. Festcharterperiode auf 2 Jahre verlängern, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Einbaus.

MS "Petersburg"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Deutsche Bank, Hamburg
BLZ 200 700 00
Kto 138 230

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1147

Komplementärin:
MS "Petersburg"
Schiffahrtsgesellschaft mbH
Amtsgericht Rostock
HR B 5537

Geschäftsführer:
Volker Redersborg
Helge Janßen

Die aus einem möglichen Umbau resultierenden Kosten würden auf die Charter-Rate umgelegt werden und diese entsprechend erhöhen. Allerdings erfolgt die Umlage der Kosten auf Basis eines dann möglichen Gesamtcharterzeitraumes von insgesamt vier Jahren. Im ungünstigsten Fall würde das Schiff bereits nach zwei Jahren aus der Charter zurückgeliefert werden, so dass die Hälfte der Kosten, die derzeit auf etwa € 400.000,- geschätzt werden, durch die Gesellschaft zu tragen wäre. In diesem Fall ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass sich der Wert des Schiffes durch die Investition entsprechend erhöht.

3. Scandlines soll eine Kaufoption des Schiffes erhalten. Der Kaufpreis bei Ausübung der Option soll € 12,0 Mio. betragen. Kaufzeitpunkt wäre am Ende der einjährigen Festcharter.

Vor dem Hintergrund der insgesamt immer noch schwierigen Beschäftigungssituation des Schiffes, bewerten wir das gezeigte Interesse des Charterers an dem Schiff als sehr positiv. Erfreulich ist neben der Höhe der Charterrate auch die Umstellung der Beschäftigung auf Zeitcharter, so dass im Fall des weiteren Betriebes des Schiffes ggf. immer noch zur Tonnagesteuer gem. § 5a EStG optiert werden kann. Für den Fall, dass der Charterer von seiner Kaufoption Gebrauch macht, halten wir einen Gesamtmittelrückfluss vor Steuern in Höhe von über 150 % für erzielbar.

Sollte auf Anfordern des Charterers - wie unter 2. beschrieben - ein weiteres Bugstrahlruder eingebaut werden, erlischt die Kaufoption.

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist für Punkt 1 gem. § 9 Ziff. 3b und für den Punkt 2 gem. § 9 Ziff. 3c die Zustimmung des Beirates erforderlich, die auch bereits vorliegt.

Für den Punkt 3 ist gem. Gesellschaftsvertrag § 9 Ziff. 4a die Zustimmung der Gesellschafter erforderlich. Aus den bereits skizzierten Gründen raten Beirat, Geschäftsführung und Treuhandgesellschaft Ihnen dringend dem einzigen Tagesordnungspunkt der außerordentlichen Gesellschaftsversammlung zuzustimmen.

Benutzen Sie bitte unbedingt die beiliegende Vollmacht für den Fall, dass Ihnen eine persönliche Teilnahme an der Versammlung nicht möglich ist, da sonst die erforderliche Beschlussfassung gefährdet wird.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Petersburg" GmbH & Co. KG

Helge Janßen

i.A. Doris Beneke

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

Gescannt unter 903353 / 7001

Archivierungsstempel **archiviert**

Softscanbriefe Datum: 27/10/03

Fonds: Petersburg — Tranche I / Tranche II

Ordner: allgemeine GV 2003

Word-Brief: Petersburg Einladung a.o. GV 2003

Excel-Dateien: Petersburg Total 23.10.03.xls

Anlagen: Schr. GF, Stimmzettel

☐ Keine

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ARCHIV

In die Versandliste eingetragen: ☒ **erledigt** B' 29.10.03

192+3 GK

Softscan: :

Akte erstellt: ☒ erledigt

Anzahl: 192 ○ erledigt (Ges. Vers.)

_____ ○ erledigt ( )

Vermerke:

Bearbeitet durch:

Datum: